

ADB-Artikel

Eilbert von *Bremen*, Verfasser eines in dem Codex der kaiserl. königl. Hofbibliothek zu Wien lus canonicum 119 (2221 neu) Saec. XIII erhaltenen Ordo iudiciarius in Hexametern. Das Werk ist dem Bischof Wolfker von Passau (nicht „von Padua“ wie Savigny annimmt) zugeeignet und zwischen 1191 und 1204 vollendet. Aus dem Ordo iudiciarius selbst läßt sich schließen, daß der Verfasser Kleriker der höheren Weihen war und der kaiserlichen Partei anhing. Vielleicht ist er um 1195, in welchem Jahre der welfisch gesinnte Erzbischof Hartwig nach Bremen zurückkehrte, aus seiner Heimath gewichen.

Literatur

Vgl. v. Savigny, *Gesch. des Röm. Rechts im Mittelalter* (2. Aufl.) V, S. 168. H. Siegel, *Ueber den Ordo iudiciarius des Eilbert von Bremen*. Mit Berücksichtigung der *Ecclesiastica rhetorica*. Wien 1867.

Autor

Muther.

Empfohlene Zitierweise

, „Eilbert von Bremen“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
